

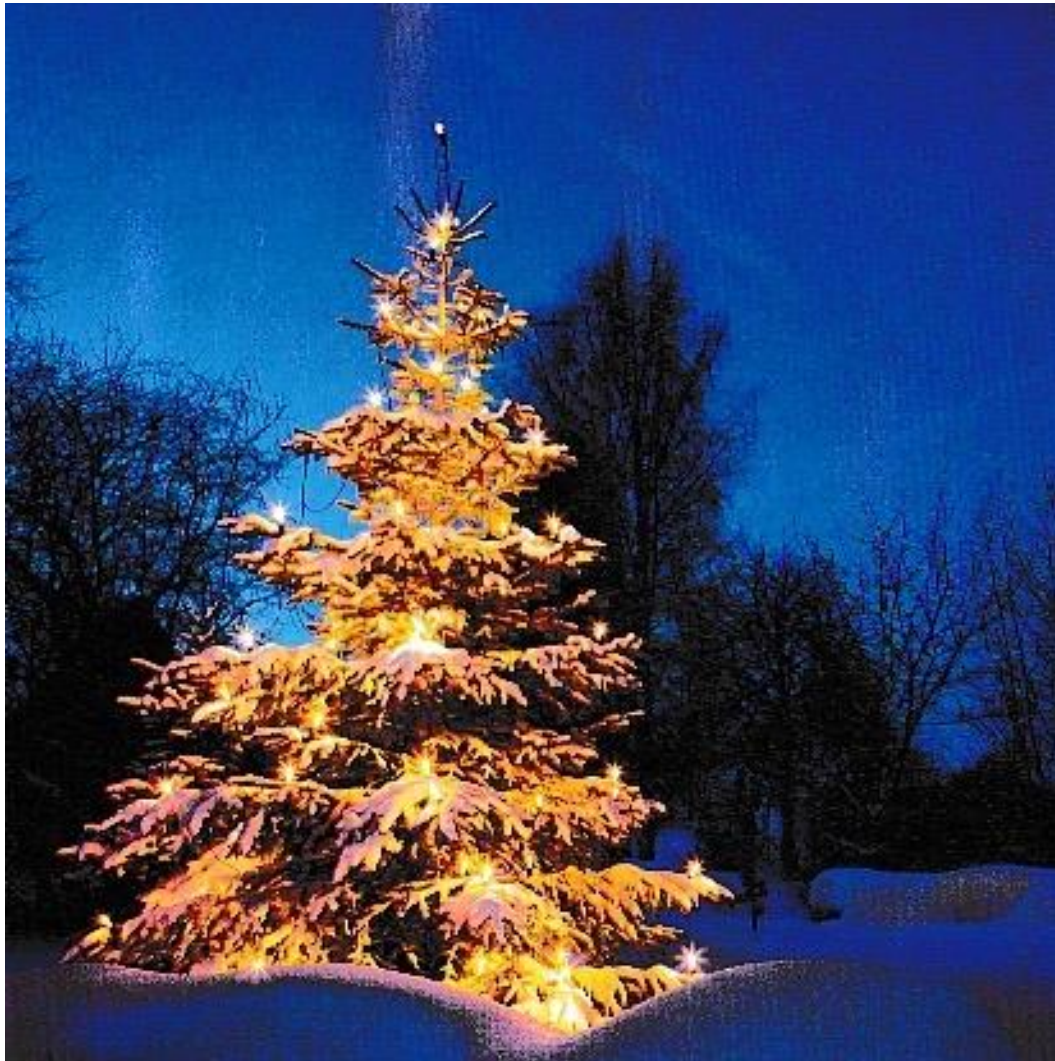


MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Advent - Weihnachten 2019

Fastenzeit 2020



„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht. Denn: Ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt“ (Jes 9,1.5)

Zu Weihnachten feiern Christen die Menschwerdung Gottes. So einfach – und doch so kompliziert und eigentlich unglaublich. Einladung zum Staunen, Beten und Innehalten vor den Christbäumen, vor der Krippe in unserer Pfarrkirche

Denn: „Weihnachten ist die Liebeserklärung Gottes an uns Menschen“ (Leonardo Boff)

I N H A L T

Gedanken + Adventliche Impulse	Seite	2
Adventliche Impulse	Seite	3
Gottesdienste	Seite	4-7
Angebote	Seite	8-15
Firm Vorbereitung NEU	Seite	10
Kinderangebote	Seite	11
Sternsinger Aktion 2020	Seite	12+13
Exerzitien im Alltag	Seite	14
1. Kindernachmittag	Seite	16
KFB	Seite	16
Rückblick	Seite	17-22
Plakate	Seite	23-27
Politisches zur Zeit	Seite	28+29
Alltagsspiritualität	Seite	29+30
Gedanken zur Weihnacht	Seite	31
Von der Achtsamkeit der Worte	Seite	32
Die schönsten Anekdoten von Johannes XXIII.	Seite	34
Einladung zum Schmunzeln	Seite	35

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Peter und Paul
Hauptplatz 2
A-3493 Hadersdorf am Kamp

Telefon: 02735 / 2423
Fax: 02735 / 2423 – 4

E-Mail: pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at
Homepage: www.miteinanderunterwegs.at
Kontonummer: AT88 2023 0001 0000 4209

Mitarbeit: Florian Bischel, Karin Giel, Gertraud Jedenastik, Manuela Mayerhofer, Karl Molnar, Damaris Müller, Mag. Franz Ofenböck, Ilse Siblik, Mag. Karin Sieberer, Hannes Viehauser, Maria Viehauser

Layout: Ilse Siblik

Druck: Atelier Creativ Grafik & Druckcenter e.U.
3550 Langenlois, Zwettler Straße 46
Tel./Fax.: 02734 / 332 66

Ziel: Information über das Pfarrleben
Impulse für eine offene Kirche

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Ofenböck



Gewidmet allen, die ein hartes Jahr hinter sich haben:

Bewahre, was du hast.
Vergiss, was dir wehgetan hat.
Kämpfe für das, was du willst.
Schätze, was du hast.
Vergib denen, die dir wehgetan
haben, und genieße die,
die dich lieben.

Das ganze Leben über warten
wir auf etwas. Und das Einzige,
was vorübergeht, ist das Leben.
Wir schätzen die wunderbaren
Momente erst, wenn sie zu
Erinnerungen werden.

Tu deswegen das, was du
schon immer machen wolltest,
bevor es heißt: „Was ich immer
machen wollte und nie
getan habe.“ (Karl Molnar)

Advent – Gottesanrufungen

Jetzt

Ohne es zu merken
haben wir dich klein gemacht
fast unsichtbar.
Schon lange bist du kein Hauptwort mehr.

Groß geschrieben wird Handfestes
und was schnell zu haben ist.

Du aber bist nicht zu greifen
nicht zu kaufen
nicht zu zähmen.

Deshalb wecke uns
wecke mich
störe wieder
und fordere
heraus.

Du Frage-Zeichen

Du Leer-Stelle

Du Ruf-Wort

Du Ruf-Wort zum Leben

Du Negation des Todes

Du, dessen Name ein Versprechen ist („Ich bin da“), Du Gott. (Stefan Schlager)

**Eine gesegnete Adventzeit und die Ahnung, dass das Leben ein Geschenk ist und eine Einladung,
IHN all-täglich zu erfahren, wünscht allen Leser/innen unseres Pfarrblattes
Mag. Franz Ofenböck, Seelsorger**

Adventliche Impulse

Lass mich langsamer gehen, Herr....

Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
durch das Stillewerden meiner Seele.
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
mit dem Blick auf die Weite der Ewigkeit.
Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages
die Ruhe der ewigen Berge.
Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln
durch die sanfte Musik der singenden Wasser,
die in meiner Erinnerung lebendig sind.

Lass mich die Zauberkraft des heilenden Schlafes erkennen,
die mich erneuert.
Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.
Lass mich langsamer gehen,
wieder Staunen, um die Blumen zu sehen
und die Sterne,
ein Gespräch mit Tiefergang mit einem Freund führen,
ein Tier streicheln,
in einem Buch zu lesen.
Lass mich langsamer gehen, Herr,
und gib mir den Wunsch,
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit ich emporwachse
zu meiner wahren Bestimmung. (Gebet aus Südafrika)

WAS ICH DIR ZUM ADVENT SCHENKEN MÖCHTE

Einen Orgelton wider den finsternen Morgen,
meinen Atem gegen den Eiswind des Tages,
Schneeflocken als Sternverheißung am Abend
und ein Weglicht für den verlorengegangenen
Engel, der uns inmitten der Nacht
die Wiedergeburt der Liebe verkündet. (Christine Busta)

Advent

Vorbereiten – Aufbrechen

Wege ebnen – Gräben auffüllen – Krummes gerade biegen

Leere füllen – Beziehungen erneuern – Versöhnung schenken

Furcht besiegen – Neues wagen – Stimme erheben

Der eigenen Tiefe nachspüren

Dem Licht trauen – ins Vertrauen kommen (Nach Helene Renner, KFB St. Pölten)

**Wir laden ein, mit uns zu feiern.... Wo zwei oder drei in meinem Namen...
Unsere Gottesdienstangebote**

DEZEMBER 2019			
So	01.12.	09.30	HI. Messe MONATSSONNTAG f. Karl u. Maria Angerer f. alle vst. Mitglieder des Seniorenbundes Hadersdorf-Kammern u. des Pensionistenverbandes Hadersdorf und Umgebung z. Ged. an Maria u. Alexander Danninger u. Bruder Johann f. d. ++d. Fam. Weinkopf – Obermann 10.45 Tauffest Benjamin, Emilia u. Lorenz Mühlmann
Fr	06.12.	18.00	Nikolausmesse Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team in liebigm Gedenken an Udo Zehetner
Sa	07.12.	18.00	Vorabendmesse
So	08.12.	09.30	HI. Messe mit den Ehejubilaren , anschl. Pfarrcafé, Adventmarkt f. Tante Barbara u. Verena f. +Franz Mayerhofer, Mutter u. Schwiegermutter f. Theresia Berner z. Sttg. „Die Ehe bedeutet gemeinsam gefeierte Erfolge, aber auch gemeinsam ertragene Rückschläge, unter denen man alleine zerbrechen würde.“ (Rudolf Stertenbrink) „Liebe, die nicht verschwendet, verschwindet.“ (Paul Toasperm)
Do	12.12.	18.30	Frauen- und Müttermesse, anschl. vorweihn. Feier der KFB
Fr	13.12.	18.00	Dekanatsmännermesse in Fels am Wagram
Sa	14.12.	18.00	Vorabendmesse
So	15.12.	09.30	HI. Messe – als Dank u. Bitte z. 80. Gbtg. TAUFSONNTAG Musikalische Gestaltung: „Musica Rhythmica“ f. Franz Mayerhofer u. f. Felix Fenz z. Sttg. f. d. ++ d. Fam. Hörmann u. Leuthner f. + Stefanie Steurer z. Gbtg. u. f. d. ++ d. Fam. Steurer u. Leuthner 10.45 Tauffest Colin Caspar Aldover u. Sarah Kermer 11.35 Tauffest Nicolas Zehethofer
Sa	21.12.	18.00	Vorabendmesse
So	22.12.	09.30	HI. Messe in lbv. Erinnerung an Tante Rosa f. Paul Molnar in lbv. Gedenken zu Sttg.
Mo	23.12.	18.00	HI. Messe zum Abschluss des Kammerner Adventweges (Kapelle Kammern) f. ++Anna u. Helene Windbrechtinger

Di	24.12.	16.00	Krippenandacht Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team Gestaltung: Kinderwortgottesdienstteam
		22.10	Weihnachtliches Singen u. Spielen in der Kirche Gestaltung: Chor St. Peter und Paul u.v.a.
		22.30	CHRISTMETTE f. Johann Sieberer z. Gbtg. f. +Eltern Lehner, Schwiegereltern Süß u. alle ++Verwandten
Mi	25.12.	09.30	Weihnachtsgottesdienst f. + Eltern Schleicher – Zach u. Tante Karoline Zach f. d. ++ d. Fam. Gattringer - Cepak
Do	26.12.	09.30	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Stephanus in lbv. Gedenken an Schwester Marianne z. Gbtg. f. Stefanie Steurer u. Stefanie Leuthner z. Ntg.
Sa	28.12.	17.00	Anbetungsstunde
		18.00	Vorabendmesse
So	29.12.	09.30	Hl. Messe f. Tante Barbara
Di	31.12.	16.00	Jahresschlussgottesdienst in lbv. Erinnerung an Maria u. Ing. Roland Siblik

JÄNNER 2020

Mi	01.01.	09.30	Hl. Messe um ein gutes u. gesegnetes Jahr
Sa	04.01.		Keine Vorabendmesse
So	05.01.	09.30	Hl. Messe MONATSSONNTAG f. Mutter u. Schwiegermutter Anna Preisegger in lbv. Gedenken
Mo	06.01.	09.00!!	Sternsingermesse f. Eltern Leopold u. Berta Böhacker
Sa	11.01.		Keine Vorabendmesse
So	12.01.	09.30	Hl. Messe. TAUFSONNTAG f. Simon Ofenböck z. Sttg. zum Gedenken an Elisabeth Bissinger z. Sttg. in lbv. Gedenken an DI Otto Mantler
Fr	17.01.	18.30	Frauen- u. Müttermesse
Sa	18.01.	18.00	Vorabendmesse
So	19.01.	09.30	Hl. Messe
FR	24.01.	18.00	Dekanatsmännermesse in Kirchberg am Wagram
Sa	25.01.	18.00	Vorabendmesse
So	26.01.	09.30	Hl. Messe Musikalische Begleitung: Peter Holik & Team z. Gedenken an Christl Pernerstorfer z. Gbtg. f.++d. Fam. Weigl, Mutter Maria, Franziska u. Veronika sowie verm. Vater Ferdinand, Schwester Ferdinanda u. Martha u. Schwager Herbert u. Karl

FEBRUAR 2020			
Sa	01.02.		Keine Vorabendmesse
So	02.02.	09.30	Hl. Messe MONATSSONNTAG mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Sa	08.02.		Keine Vorabendmesse
So	09.02.	09.30	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde
Fr	14.02.	18.30	Frauen- u. Müttermesse
Sa	15.02.	18.00	Vorabendmesse
So	16.02.	09.30	Hl. Messe mit KINDERWORTGOTTESFEIER (Thema: Mose u. die zehn Gebote)
Fr	21.02.	18.00	Dekanatsmännermesse in Altenwörth
Sa	22.02.		Keine Vorabendmesse
So	23.02.	09.30	Hl. Messe TAUFSONNTAG
Mi	26.02.	18.00	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
Fr	28.02.	15.00	Kinderkreuzweg
Sa	29.02.	18.00	Vorabendmesse

MÄRZ 2020			
So	01.03.	09.30	Hl. Messe MONATSSONNTAG
		13.30	Kreuzweggebet
Do	05.03.	18.00!	Hl. Messe in Kammern
Fr	06.03.	15.00	Kinderkreuzweg
Sa	07.03.		Keine Vorabendmesse
So	08.03.	09.30	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde
		13.30	Kreuzweggebet
Fr	13.03.	15.00	Kinderkreuzweg
Sa	14.03.	14.30	Salbungsgottesdienst f. Kard. DDr. Franz König z. Sttg. f. Erika Müller z. Sttg.
So	15.03.	09.30	Hl. Messe Musikalische Begleitung: Peter Holik & Team f. d. ++ d. Fam. Hessler u. Geschwister
Fr	20.03.	15.00	Kinderkreuzweg
Sa	21.03.		Keine Vorabendmesse
So	22.03.	09.30	Hl. Messe TAUFSONNTAG
Fr	27.03.	15.00	Kinderkreuzweg
Sa	28.03.	18.00	Vorabendmesse
So	29.03.	09.30	Hl. Messe Musikalische Begleitung: Musica Rhythmica f. Rosa Ofenböck z. Sttg.
		15.00	Dekanatskreuzweg in Straß

APRIL 2020			
Fr	03.04.	15.00	Kinderkreuzweg
		18.00	Hl. Messe in Kammern
Sa	04.04.		Keine Vorabendmesse
So	05.04.	09.00!	Palmsonntag MONATSSONNTAG Segnung der Palmzweige im Park, Prozession u. Hl. Messe mit KINDERWORTGOTTESFEIER in der Kirche (Thema: Die Emmauserzählung) f. Maria Vock z. Sttg.
		13.30	Kreuzweggebet
Do	09.04.	19.00	Gründonnerstagsliturgie
Fr	10.04.	15.00	Karfreitag – Kreuzweggebet
		19.00	Karfreitagsliturgie
Sa	11.04.		Karsamstag – Stille Anbetung in der Kreuzkapelle
So	12.04.	05.00	Ostersonntag – AUFERSTEHUNGSFEIER mit anssl. Osterfrühstück
		09.00	Ostergottesdienst f. Johann Linz z. Sttg.
Mo	13.04.	06.45	Emmausgang von der Kapelle Kammern weg
		08.00	Hl. Messe in Hadersdorf
Do	16.04.	18.30	Frauen- u. Müttermesse
Sa	18.04.	18.00	Vorabendmesse
So	19.04.	09.30	Hl. Messe TAUFSONNTAG
Sa	25.04.	18.00	Vorabendmesse
So	26.04.	09.30	Erstkommunion-Vorstellungsmesse Musikalische Begleitung: Peter Holik & Team

In der Fastenzeit wird jeweils am Freitag um 15Uhr der Kinderkreuzweg angeboten!

Vorabendmessen gibt es jeden Samstag auch in Etsdorf und in Langenlois
um 18h WZ um 19h SZ

Einladung zum vorweihnachtlichen (Beicht-) Gespräch bei Mag. Franz Ofenböck

Sa 14.12. 17.00 – 18.00 im Pfarrhof
ab 18.45 im Beichtstuhl - Pfarrkirche

Miteinander unterwegs ... das haben wir geplant ... dazu laden wir ein ... Unsere Angebote

DEZEMBER 2020			
Do	05.12.	16.00	Vorbereiten des Adventmarktes (KFB)
		19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	06.12.	17.15	Sternsinger – Besprechung, Pfarrhof
Sa	07.12.	14-18	Pfarrcafé, Bücherflohmarkt, Adventmarkt der KFB, PuK
So	08.12.	10-12 ab 14	Pfarrcafé, Bücherflohmarkt, Adventmarkt der KFB, PuK Pfarrcafé, Bücherflohmarkt, Adventmarkt der KFB, PuK
		16.00	Konzert: Gedanken und Klänge im Advent , Chor St. Peter und Paul und Gäste Leitung: Bärbel Maria Bauer, Pfarrkirche (Plakat siehe Seite 23)
Do	12.12.	19.15	KFB-Runde – vorweihnachtliche Feier
Fr	13.12.	16.30	Sternsinger – Gewänderprobe
		19.00	„Tanzend auf dem Weg zur Krippe“ mit Gerlinde Scheck, PuK
So	15.12.	13.30	Kinderadvent-Nachmittag in der Pfarre St. Paul in Krems
Do	19.12.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	28.12.	17.00	Anbetungsstunde unserer Pfarrgemeinde ab 17.30 gestaltet von KFB

JÄNNER 2020			
Sa	04.01.	09.00	Sternsinger-Probe, anschließend Sternsinger-Aktion
Mo	06.01.	09.45	Sternsinger-Aktion
Fr	10.01.	16.30	Sternsinger-Jause
Sa	11.01.		Voraussichtlich: Sternsinger-Kino in Krems, Kino im Kesselhaus
		17.00	Pfarrkino: „Das Grüffelokind“, ab 5 Jahren, Puk
		19.00	Pfarrkino: „Saint Jacques...Pilgern auf Französisch“, Puk (Plakat siehe Seite 24)
Mi	15.01.	19.00	PGR-Sitzung
Do	16.01.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	17.01.	16.30	Ministrantenstunde
		19.15	KFB-Runde
So	19.01.	17.00	Filmabend der Theatergruppe „Bauer sucht keine neue Frau“: Vorführung der Aufzeichnung der Generalprobe des Stücks von 2019 (Plakat siehe Seite 25)
Fr	24.01.	18.30	Einführungsabend „Exerzitien im Alltag“
So	26.01.	09.30	Pfarrcafé: Organisation „Treffpunkt Frau“ im Anschluss an die Hl. Messe
Mi	29.01.	19.00	Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung
Do	30.01.	18.30	Bildungsveranstaltung zur „Aktion Familienfasttag“ Ende 21.00
		19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer

FEBRUAR 2020

Do	13.02.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	14.02.	16.30	Ministrantenstunde
		19.15	KFB-Runde
So	16.02.	09.30	KIWOGO
Sa	22.02.	18.00	Mitarbeiterfasching
Mi	26.02.	19.00	Sitzung erw. PGR
Do	27.02.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
		19.15	KFB-Runde

MÄRZ 2020

So	01.03.	10.45	Präsentation des Firm-Vorbereitungskonzeptes – FVB NEU
Di	03.03.	19.00	Regionaltreffen Kirchliche Erwachsenenbildung, PuK
Fr	06.03.		Weltgebetstag der Frauen
Do	12.03.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	13.03.	16.00	Vorbereiten des Suppensonntags (KFB)
		16.30	Ministrantenstunde
So	15.03.	10.45	Suppensonntag im Anschluss an die Hl.Messe
Fr	20.03.	19.00	Vortrag mit Prof. Hubert Gaisbauer Thema: Geist ist die Jugend des Alters Wie wir uns geistig lebendig halten können (z.B. durch Beschäftigung mit Kunst, Lesen und schöpferischem Tun) mit Bildern! PuK
Sa	21.03.	15.00	Kindernachmittag im Pfarrhof ab 6 Jahren, Ende 17 Uhr
		17.00	Ratschen-Besprechung für Kinder im Pfarrhof
		19.00	Pfarrkino: „Zeit, die mir noch bleibt“, PuK (Plakat siehe Seite 26)
Do	26.03.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	27.03.	16.00	Palmzweige und -buschen binden (KFB) und Vorbereiten d. Pfarrcafés
So	29.03.	10.00	Pfarrcafé mit Palmbuschenverkauf der KFB, Ende 12.00

APRIL 2020

So	05.04.	09.00	Palmsonntags – Liturgie mit KIWOGO
Do	09. –		
Sa	11.04.		Ratschen-Aktion in unserer Pfarrgemeinde
So	12.04.	05.00	Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück
Mo	13.04.	06.45	Treffpunkt Kapelle Kammern: Emmausgang, anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do	16.04.	19.15	KFB-Runde
Di	21.04.	19.30	Vortrag mit Prim. Dr. Karl Anzböck (Hollabrunn) Thema: Voll g'sund – Tipps für ein langes, glückliches Leben Nicht die Gene – unser Lebensstil entscheidet, wie alt wir werden und wie wir alt werden. Anhand neuester Daten aus Medizin, Epidemiologie und Neurowissenschaften zeigt Prim. Dr. Anzböck auf gewohnt unterhaltsame und informative Art, welche Faktoren für ein langes und glückliches Leben entscheidend sind.
Do	23.04.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Do	30.04.	18.30	Vortrag zum Thema „Amazonien“ Referentin: Silvia Reichard

Kanzleistunden bei Frau Monika BAUER

Dezember 2019: Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

ab Jänner 2020: Montag 09.00 - 10.00 Uhr

Bibelrunden mit Mag. Johannes Bauer

14-tägig jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr

19.12.2019 / 16.01.2020 / 30.01. / 13.02. / 27.02. / 12.03. / 26.03. / 23.04.

Ministrantenstunden

jeweils Freitag 16.30 Uhr

17.01.2020. / 14.02. / 13.03.

Kindernachmittage ab 6 Jahren

jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

So 15.12.2019 ab 13.30 Uhr Kinderadvent-Nachmittag in der Pfarre St. Paul in Krems

Sa 21.03.2020

FIRM-VORBEREITUNG 2020

In den letzten Jahren wurde es immer komplizierter, gemeinsame Termine für die Firm-Vorbereitung zu finden. Viele Angebote und Verpflichtungen der Jugendlichen machen es für sie schwierig, zu gemeinsamen Firmtreffs zu kommen. Gleichzeitig möchte das pfarrliche Firm Team ein faires System für alle Firmkandidaten_innen gewährleisten, bei dem ihnen die wichtigsten Inhalte laut den diözesanen Richtlinien nähergebracht werden.

Die Kerninhalte der Firm-Vorbereitung werden im Großen und Ganzen belassen, jedoch auf einen Zeitraum von eineinhalb bis zwei Jahren aufgeteilt. Dadurch ist es möglich, sowohl terminlich als auch inhaltlich besser auf die Jugendlichen einzugehen. Die Idee ist es, ein System zu schaffen, das viele Wahlmöglichkeiten lässt, um die individuellen Interessen berücksichtigen zu können.

Zu den „fünf Säulen“: Pfarrgemeinde, Liturgie, Themen/Inhalte, Soziales und Gruppendynamik soll es einzelne Pflichttermine geben, die im Laufe der eineinhalb bis zwei Jahre absolviert werden müssen, darüber hinaus bestehen viele Wahlmöglichkeiten bei Themen und Projekten. Es soll somit die Möglichkeit einer eigenverantwortlichen, mehr an den Themenwünschen der Jugendlichen orientierten Firm-Vorbereitung geschaffen werden. Durch eine Verlängerung der Vorbereitungszeit ist es auch möglich, die Firmkandidat_innen im gesamten „Pfarrjahr“ mitleben zu lassen und ihnen somit einen guten Überblick zum Jahresfestkreis zu geben.

Interessierte Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr laden wir herzlich zur Präsentation des neuen Firm-Konzeptes am ersten Fastensonntag, dem 1. März 2020, nach dem Gottesdienst ein.

Die definitive Anmeldung kann am darauffolgenden zweiten Fastensonntag erfolgen.

Florian Bischel, Peter Holik, Victoria Platzer, Gerlinde und Franz Scheck

Firmbegleiter_innen der Pfarre Hadersdorf am Kamp

Mag. Franz Ofenböck

Seelsorger/Pfarrer

KINDERANGEBOTE

Liebe Kinder zwischen 6 und 13 Jahren!

Liebe Eltern!

Wir möchten euch herzlich zu den nachfolgenden weiteren Kinderangeboten und -veranstaltungen bis zum Osterfest einladen:

Fr, 6.12.2019 – 17¹⁵ Uhr Sternsingerbesprechung
– 18 Uhr Nikolausmesse

Fr, 13.12.2018 – 16³⁰ Uhr –
Sternsingergewänderprobe mit
Projektpräsentation

So, 15.12.2019 – Adventnachmittag zusammen mit der Pfarre St. Paul (Krems)
Abfahrt um **13³⁰ Uhr** vom Pfarrhof Hadersdorf – Anmeldung erforderlich!

Di, 24.12.2019 – 16⁰⁰ Uhr – Krippenandacht (Gestaltung: KiWoGo-Team)

Sa, 4.1.2020 – 9⁰⁰ Uhr Sternsingertreff, Sprechprobe u. Besprechung im Pfarrhof
– anschließend Start der Sternsingeraktion

So, 5.1.2020 – Keine Sternsingeraktion!

Mo, 6.1.2020 – 9⁰⁰ Uhr Sternsingermesse – anschließend Fortführung der Sternsingeraktion

Fr, 10.1.2020 – 16³⁰ Uhr Sternsingerjause

Sa, 11.1.2020 - 17⁰⁰ Uhr Pfarrkino für Kinder ab 5 Jahren: „Das Grüffelokind“

Sa, 11.1.2020 – Sternsingerkino in Krems
(Genauer Termin für das Sternsingerkino zum Redaktionsschluss noch nicht fixiert)

So, 16.2.2020 – 9³⁰ Uhr – Kinderwortgottesfeier, Thema: Mose und die 10 Gebote

Sa, 22.2.2020 – 18⁰⁰ Uhr – Mitarbeiterfasching

Sa, 21.3.2020 – 15⁰⁰ Uhr – Kindernachmittag im Pfarrhof (bis 17 Uhr)

So, 5.4.2020 – 9³⁰ Uhr – Palmsonntag-Kinderwortgottesfeier, Thema: Emmaus

Weitere Gottesdiensttermine für Kinder (Kinderrate, Kinderkreuzwege, etc.) sowie die Termine der Familiengottesdienste finden Sie unter „Gottesdienste“ in diesem Pfarrblatt. Die Termine der Ministrantenstunden sind am Ende der Angebote eigens aufgelistet. Darüber hinaus erfolgt die interne Kommunikation der Ministrantengruppe per E-Mail und WhatsApp.

Aktuelle Infos und Fotos sind auf der Pfarrhomepage unter www.miteinanderunterwegs.at zu finden. Für kurzfristige Änderungen bitte die Pfarrhomepage, Aushänge im Schaukasten bzw. Verlautbarungen beachten! Noch Fragen zu den Kinderangeboten? – Dann einfach eine E-Mail an kids@miteinanderunterwegs.at schreiben oder bei Florian Bischel (0664/610 11 10) bzw. Maria Viehauser (02735/2897) melden.



Sternsinger-Aktion 2020 - „Unsere Welt besser machen“

Wir ersuchen wieder möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, uns bei dieser sinnvollen Aktion zu unterstützen.

20-C+M+B-20

Sternsinger-Aktion 2020

Anfang Jänner ist es wieder soweit: Österreichweit werden rund 85.000 Kinder mit ihren Begleitern von Haus zu Haus ziehen, um die Frohe Botschaft der Geburt Jesu Christi zu verkünden und Segenswünsche an die Bewohner_innen zu bringen.

Auch in Hadersdorf und Kammern sind wieder einige Gruppen **am 4. und 6. Jänner 2020 ganztägig** unterwegs. Die Wohnhausanlagen werden 2020 erstmals nur auf Bestellung besucht, da es auf Grund der sinkenden Zahl an Engagierten und des gleichzeitigen Bevölkerungswachstums in unserer Pfarrgemeinde nicht mehr flächendeckend möglich ist. – Betroffene Bewohner_innen werden mit einer Beilage in diesem Pfarrblatt informiert. – Wir freuen uns immer über Kinder und Erwachsene, die uns bei der Sternsinger-Aktion unterstützen möchten. Meldet euch einfach bei Florian Bischel unter 0664/ 610 11 10 oder sternsinger@miteinanderunterwegs.at – Termine zur Sternsinger-Aktion sind unter den Kinderangeboten im Pfarrblatt zu finden.



STERNSINGEN
Mach mit!

Krone richten,
Stern tragen,
Kassa zum Klingeln bringen.
Welt besser machen!

Was passiert eigentlich mit dem Geld?

Alle gesammelten Spenden kommen zur Gänze der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar zu Gute. Weltweit werden damit rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Jedes Jahr gibt es auch ein Schwerpunktprojekt/-land, 2020 ist das Kenia.

Sie spenden also für Menschen in Entwicklungsländern, nicht für die Erhaltung der Pfarrkirche oder gar für unseren Pfarrer. Bei den Projekten wird außerdem allen von Armut betroffenen Menschen in den Entwicklungsländern geholfen, ungeachtet ihrer Religion.

Auch Ihre (Bargeld-)Spende ist steuerlich absetzbar

Alle Begleitpersonen haben Listen dabei, auf denen Sie Ihre Spende und die weiteren persönlich relevanten Daten eintragen können. Geben Sie einfach bei Ihrer Spende bekannt, dass sie von der Spendenabsetzbarkeit Gebrauch machen möchten. Ihre Spende sollte beim Steuerausgleich dann automatisch berücksichtigt werden (ausgenommen Firmenspenden).

**Schwerpunktland 2020 - Kenia**

Im Mukuru-Slum in Nairobi, der Hauptstadt von Kenia, leben die Menschen in Hütten, die kaum Schutz vor Hitze und Regen bieten. Fehlende Toiletten verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs. Kinder leiden besonders darunter: 60.000 leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln.

Die Partnerorganisationen MPC (Mukuru Promotion Center) und MSDP (Mukuru Slums Development Projects) sorgen dafür, dass Straßenkinder Nahrung, Kleidung und fürsorgliche Betreuung erhalten, sowie medizinische Behandlung. Kinder und Jugendliche lernen Lesen, Schreiben und Rechnen: Ein positiver Schulabschluss und eine Berufsausbildung sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen.

Sternsingen – Für eine gerechtere Welt – auch in Hadersdorf-Kammern

Frei nach dem Gerechtigkeitsmotto der Sternsinger-Aktion wollen wir auch in Hadersdorf-Kammern gerecht sein. Es kommt immer wieder vor, dass Personen neben der Spende für die Sternsinger-Aktion den Kindern ein kleines wertschätzendes Dankeschön in Form von ein paar Euro geben. Seitens der Pfarre wird allen Sternsinger_innen ein finanzielles Dankeschön vom Geld der Ratschen-Aktion ausbezahlt, darüber hinaus finden eine Sternsinger Jause und ein Sternsinger-Danke Kino in Krems statt. Wir bitten Sie daher höflichst, den Kindern keine persönlichen Geldspenden zukommen zu lassen, weil das zu Ungerechtigkeiten innerhalb der Sternsinge-Gruppen führt. Stattdessen freuen sich die Kinder sicher über Süßigkeiten und natürlich über Lob für ihren Einsatz. Natürlich können Sie den Betrag auch bei der Ratschen-Aktion spenden, dabei kommt das gesammelte Geld zu 100% den Kindern zugute (für Ministranten-Dienst, Ratschen, Sternsingen und weitere Angebote für Kinder).

Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann...

- ... kommt Segen ins Haus, Caspar, Melchior & Balthasar bringen die Segenswünsche für das neue Jahr.
- ... wird der Segen weltweit wirksam, mit Schule statt Kinderarbeit, Nahrung und Trinkwasser, Menschenrechte und Umweltschutz.
- ... werden Menschen aus Armut und Ausbeutung befreit, bei rund 500 Sternsingerprojekten jährlich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!**PGR Florian Bischel**

Verantwortlicher der Dreikönigs- bzw. Sternsinger-Aktion in der Pfarre Hadersdorf am Kamp

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.
Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.



Unser Projekt für die Fastenzeit 2020

„EXERZITIEN IM ALLTAG“

mit unserem Seelsorger Mag. Franz Ofenböck und PASS. Sylvia Ströbitzer
ist in Planung

Was sind Exerzitien im Alltag?

Exerzitien im Alltag sind ein Angebot an ALLE, die Sehnsucht nach einer tieferen Gottesbeziehung und einem bewussten und achtsamen Leben – auch im Alltag – haben.

Wir möchten in dieser Zeit

- ...uns als geliebte Geschöpfe Gottes erfahren
- ...die eigene Lebensgeschichte in Bezug zu biblischen Texten setzen
- ...unsere Gottesbeziehung vertiefen und daraus unser Leben gestalten

Dazu braucht es

die tägliche Gebetszeit:
ca. 30 Minuten Meditation

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
Vor Gott auf den Tag zurückblicken

Das wöchentliche Treffen der Teilnehmer/innen:
Gemeinsames Gebet und Austausch

Das wöchentliche Gespräch ca. 20 – 30 Minuten:
Mit einer/m der beiden Begleiter/innen

Einführungsabend: Freitag, 24. Jänner 2020, um 18Uhr30

Mit dem Einführungsabend können Sie entscheiden, ob Sie sich auf den Exerzitien-Prozess einlassen möchten. Die weiteren Termine legen wir an diesem Abend fest.

Leitung:

Sylvia STRÖBITZER

Krankenhausseelsorgerin;
Ausbildung für geistliche Begleitung
und Exerzitien im Alltag
+43/699/12402976
h.stroebe@utanet.at

Mag. Franz OFENBÖCK

Seelsorger u. geistlicher Begleiter
02735/2423

pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at

Vorschau: Plakat siehe Seite 26
Einladung zum Chorkonzert des Frauenchors INSIEME aus Vorarlberg
unter der Leitung von Wolfgang Seidl
&
Musica Rhythmica aus Hadersdorf
unter der Leitung von Mag. Bärbel Bauer
am
Samstag, 02.05.2020, um 17Uhr
in der Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp
Eintritt: Freiwillige Spenden

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir am
Sonntag, 10. Mai 2020,
nach der Hl. Messe – Muttertags Messe,
eine Abstimmung bzgl. der Beginn Zeiten der
Sonntagsgottesdienste abhalten werden.

Vorausschau: Plakat siehe Seite 27
Kabarettabend „Einvernehmlich verschieden“
mit
Günther LAINER & Ernst AIGNER
Mittwoch, 20. Mai 2020
Gasthaus Bauer, Feuersbrunn
Beginn: 19Uhr30
Einlass: 18Uhr30
Keine Tischreservierungen
Vorverkauf: ab März 2020 siehe Plakat Seite 27

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS OSTERPFARRBLATT IST DER
10. März 2020

Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an:
webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken!

Beiträge für das Pfarrblatt bitte an:
pfarrblatt@miteinanderunterwegs.at schicken!

DANKE

1. Kindernachmittag



Am 12. Oktober fand der erste Kindernachmittag in der Pfarre Hadersdorf am Kamp statt. Die Kinder zwischen 6 und 13 erwartete ein kunterbuntes Programm. Neben zahlreichen Gruppenspielen und Zeit zum Kennenlernen wurden köstliche Gummibärchen und Bratäpfel zubereitet. Als Abschluss wartete ein Hindernisparcours im Pfarrgarten. (Florian Bischel)



Katholische Frauenbewegung

Missionsmarkt und Pfarrcafé 13. Oktober 2019

Die KFB veranstaltete wie jedes Jahr anlässlich des Weltmissionssonntages einen Missionsmarkt mit Pfarrcafé. Die Einnahmen von insgesamt **694,09 €** wurden samt der Kollekte der beiden Gottesdienste an die Mission geschickt.

Herzlichen Dank an alle Besucher des Pfarrcafés, an alle Käufer des Missionsmarktes und besonders an alle Mithelfenden, die durch ihre Arbeit und ihre Mehlspeisspenden zum Gelingen beigetragen haben. (Maria Viehauser)

Rückblick

Erntedank



Der feierliche Festtagsgottesdienst anlässlich des heurigen Erntedankfestes ist dank der vielen Beteiligten wieder überaus gelungen. Einige Kinder der Volksschule Hadersdorf-Kammern stellten gleich zu Beginn des Gottesdienstes unter der Leitung von ROL Peter Holik ihre Gedanken zum Thema Erntedank vor und bereicherten das Fest anschließend mit einer musikalischen Darbietung. Die Mitglieder des erweiterten Pfarrgemeinderates hatten unterschiedliche Gaben und ansprechende Impulstexte mitgebracht, um die Dankbarkeit für diverse Aspekte unseres Lebens auszudrücken.

Als Weinspender fungierte heuer der Union Tennis Club (UTC) Hadersdorf-Kammern, vertreten durch den Obmann Thomas Neumayr. Die Patenschaft des Jungweines übernahm der Präsident der Sportunion Niederösterreich, Raimund Hager. Er wählte den Namen **"Tennisperle"** für den edlen Tropfen des Weingutes Turmhof von Winzer Otto Hotzy.

Für die besonders ansprechende musikalische Umrahmung der Festmesse sorgten Musica Rhythmica gemeinsam mit dem Chor St. Peter und Paul.

Am Ende des Gottesdienstes lud Bürgermeisterin Liselotte Golda zur gemeinsamen Agape mit Verkostung des Jungweines in den Pfarr- und Kultursaal ein. Beim Hinausgehen aus der Pfarrkirche wurden die rund 200 Gottesdienst-Besucherinnen mit köstlichen Äpfeln der Familie Pernerstorfer beschenkt. (Florian Bischel)



Erntekrone schmücken

Mit viel Eifer und Tatkraft wurde die diesjährige Erntekrone von den Damen der KFB gebunden - wie jedes Jahr. Und sie kann sich sehen lassen: Geschmückt mit Kornähren, grünen Zweigen, bunten Blättern, Weintrauben, Äpfeln, Birnen und Maiskolben, soll sie unseren Dank für die reiche Ernte veranschaulichen. (Maria Viehauser)



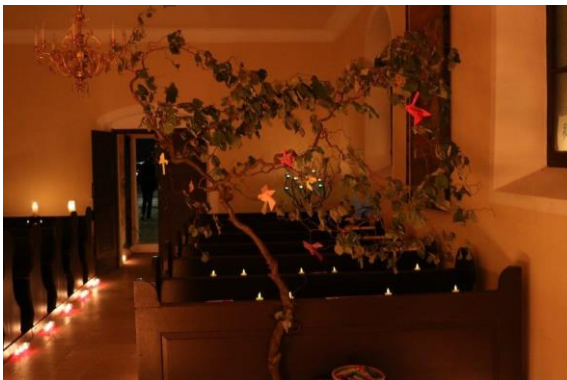
Die Nacht der 1000 Lichter



... tauchte dieses Jahr am 31. Oktober die Kapelle in Kammern einen ganzen Abend lang in wohliger warmes und angenehmes Kerzenlicht. Es war erstaunlich, wie viele Stationen man in diesem kleinen Kirchlein bei meditativer Musik besuchen konnte. Die

Stunden standen ganz im Zeichen des Friedens: So konnte man eine Friedenstaube falten und an einem Baum befestigen; Frieden symbolisch mit Kressekörnern säen; die eigenen Hände abzeichnen, ausschneiden und mit Friedensgruß beschriftet an eine Kordel hängen; bei einer Gedenkstation die Verstorbenen in Frieden ruhen lassen; Texte zum Thema Frieden lesen; ein Licht für den Weltfrieden entzünden; an den Fenstern das Wort "Friede" in sechs Sprachen finden und den Satz "Der Friede sei mit dir!" als Magnetpuzzle zusammensetzen. Vor der Kapelle luden Tee, Lebkuchen, Kekse und Grissinis zum Verweilen und gemeinsam Plaudern ein. Zahlreiche Besucher spendeten großes Lob für die liebevoll gestaltete Kapelle. Die Spenden, die dabei gesammelt wurden, kommen der Renovierung des Kirchturmes der Kirche in Hadersdorf zugute. (Maria Viehauser)





Ministrantenaufnahmemesse



Am 27. Oktober fand im Rahmen der Sonntagsmesse die Ministranten-Aufnahme von Erik und Dominic in die Ministrantengruppe der Pfarre Hadersdorf am Kamp statt. Selina, die ebenfalls neu in der Ministrantengruppe ist, war bei dem Gottesdienst leider verhindert. Wir freuen uns, dass sich insgesamt zehn Kinder für diesen Dienst in unserer Pfarrgemeinde engagieren. (Florian Bischel)

Weiters ministrieren: Selina und Manuel Koubek



Eröffnung der Park & Pray - Stellfläche

Am Nationalfeiertag wurde die Hadersdorfer Park&Pray-Stellfläche, ein Gemeinschaftsprojekt der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern und der Pfarre Hadersdorf am Kamp, nach dem Gottesdienst feierlich eröffnet. Pfarrer Mag. Franz Ofenböck segnete den Parkplatz und bat auch um Segen für alle, die Gottes Nähe suchen, um ihr Leben und somit ihre Freuden und Sorgen vor Gott zu bringen. Der Parkplatz soll eine Tankstelle für die Seele und eine Einladung sein, auch außerhalb der Gottesdienste die Kirche zu besuchen. Die Hadersdorfer Pfarrkirche ist dazu täglich von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. (Florian Bischel)



Gelungener Ausflug des Chores St. Peter & Paul

Einen fröhlichen Tag verbrachten wir Sängerinnen und Sänger, begleitet von Partnern u. Partnerinnen, Freunden u. Freundinnen, auf ihrem Ausflug am Sonntag, dem 20. Oktober.

Sehr früh starteten wir mit dem Bus, da der erste Programmpunkt, die musikalische Gestaltung der Hl. Messe in Falkenstein, schon um 8.45 Uhr begann. Geleitet von unserer Chorleiterin Bärbel M. Bauer und begleitet von Hackbrett, Gitarre (danke an Michaela und Arnold Erdler) und Flöte (Manuela Mayerhofer), führten wir die "Alpenländische Messe" von Lorenz Mayerhofer auf. Danach wurden wir mit einer ausgezeichneten Kaffeejause, die der Chor Falkenstein im neuen Pfarrzentrum bereitete, kulinarisch gedankt. Danke an Annemarie und Otto Jauk.

Weiter ging es nach Herrnbaumgarten ins NONSEUM: Ein weltweit einzigartiges Museum zeigt eine Vielfalt an unbrauchbaren Erfindungen, die humorvollst präsentiert wurden. Es gab Lachen ohne Ende. Ein ausgezeichnetes Mittagessen im Gasthof zum Doppeladler stärkte uns für die nächsten Unternehmungen. Als Überraschung brachten wir dem Schöpfer des Unsinn-Museums vor seinem Atelier ein musikalisches Ständchen dar, das mit einer Führung und mit einigen Achterln bedankt wurde. Danach "verirrten" wir uns im Labyrinth Keller Umscheid. Bei köstlichen Weinproben und fröhlichem Singen vergingen zwei Stunden wie im Fluge.

Zufrieden und müde kamen wir um 19 Uhr wieder zu Hause an. Wir danken allen, die die Initiative und Organisation für diese schöne Fahrt übernommen haben. Wir konnten ein wirklich lohnendes Stück des Weinviertels kennenlernen. (Gertraud Jedenastik)



Foto von Manuela Mayerhofer

Pfarrkinoabend am 05.10.2019 "Die beste aller Welten"

Dieser emotional starke Film dreht sich um eine wahre Geschichte. Ein siebenjähriger Junge wächst bei seiner alleinerziehenden Mutter im Drogenmilieu auf. Er zeigt ausdrucksstark den Kampf der Mutter zwischen Drogensucht und Liebe zum Kind, wobei die Liebe siegt und die Mutter clean wird. (Ilse Siblik)

Tischmütterfamilienausflug am 21.9.2019 in die „Bucklige Welt“ bzw. das „Wechselnd“, in die Heimat unseres Seelsorgers.

Danke für den tollen Miteinander-Ausflug bei traumhaftem Wetter! Wir alle haben diesen Tag sehr genossen!
(Karin Giel)



Fotos von Damaris Müller



*Klänge und Gedanken
zum Advent
8. Dezember 2019*

*Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp
16:00 Uhr*

Chor St. Peter und Paul
Leitung: Mag. Bärbel Maria Bauer
und das
Sax Arte Saxophonquartett

*Information:
02735 2423
chor-st.peterundpaul@gmx.at*

P F A R R K I N O A B E N D

Samstag 11.01.2020 17 und 19Uhr
im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp, Hauptplatz 2



Wundervolle Verfilmung des bekannten Kinderbuch-Klassikers von Julia Donaldson & Axel Scheffler. Gruffelokinder sind neugierig! Heimlich und gegen die Warnungen des Vaters macht sich das Kind vom Gruffelo nachts auf den Weg in den dunklen Wald. Dort will es eben jene "große böse Maus" treffen, die den Vater einst das Fürchten lehrte. Aber gibt es die Maus wirklich? Nach einigen spannenden Begegnungen mit Eule, Fuchs und Schlange heißt es aufgepasst: Denn natürlich existiert die Maus und very tricky ist sie obendrein! Die Abenteuer vom GRUFFELOKIND sind ebenso spannend und witzig wie die Geschichte vom GRUFFELO selbst!

Animationsfilm: ab 5 Jahren / Dauer 26 Minuten
Regie: Uwe Heidschötter, Johannes Weiland



Clara, Claude und Pierre - drei Geschwister, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Zu deren Entsetzen lautet der letzte Wille ihrer Mutter: das beträchtliche Erbe wird erst ausbezahlt, wenn sie nach Santiago de Compostella pilgern. Zu dritt und zu Fuß. Was bleibt ihnen anderes übrig, wenn doch jeder ans Geld will. Widerwillig schließen sie sich einer Pilgergruppe an, die ihrerseits aus höchst unterschiedlichen Motiven den Jakobsweg bewandert. Man bekommt Einblick in die Gedankenwelt und Sehnsüchte der Pilger - in düster geheimnisvollen und gleichzeitig humorvollen Bildern. Jeder trägt ein gehöriges Bündel mit sich. Die Quartiere werden zunehmend ärmlicher, doch je größer der Abstand von zu Hause, desto mehr finden die Pilger zu sich und zueinander. Der eigentliche Hauptdarsteller in dieser "Therapie auf Katholisch" ist die ausladende, weite Landschaft mit ihren vielen, unterschiedlichen Gesichtern. Die warmherzige Geschichte endet zwar vorhersehbar, aber sie berührt und unterhält auf sympathische und nachdenkliche Weise.

Spielfilm: ab 14 Jahren / Dauer 104 Minuten
Regie: Coline Serreau

EINTRITT: Freiwillige Spende

hadersDORFtheater

Kinoabend

Sonntag, 19.01.2020 – 17 Uhr
im Pfarr- und Kultursaal
Hauptplatz 2; 3493 Hadersdorf am Kamp



Die Aufführungen im März waren rasant ausverkauft und wir konnten nicht allen Interessierten eine Theaterkarte für den Pfarr- und Kultursaal bieten.

Deshalb wollen wir Sie und alle Neugierigen zu einem gemütlichen Theaterkinoabend einladen. Schauen Sie sich gemeinsam mit den Schauspielern_innen die Aufzeichnung des Theaterstücks „Bauer sucht (k)eine neue Frau“ an.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eintritt: Freiwillige Spende



P F A R R K I N O A B E N D

Samstag 21.03.2020 19Uhr
im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp, Hauptplatz 2



Zeit, die mir noch bleibt

Markus H. (41), Vater von 3 Kindern, hat Lungenkrebs. Nach Entfernung des Tumors lehnt Markus die Strahlentherapie ab. Er hofft, dass sein Krebs zum Stillstand kommt. Gleichzeitig beginnt er, langsam Abschied zu nehmen. Er entwirft seinen Grabstein und plant eine letzte Reise nach Marokko. Er lässt sich erst bestrahlen, als die Schmerzen unerträglich werden. Markus gesteht: „Früher habe ich einen raschen Tod erhofft. Heute bin ich dankbar, dass ich Zeit habe mich zu verabschieden, Zeit habe, Dinge zu klären, Zeit habe, Vergebung zu schenken und Vergebung zu empfangen.“ Die Film Autoren dokumentieren Markus Hs eigenwilligen Umgang mit seiner tödlichen Krankheit. Über

ein Jahr lang haben sie ihn mit der Kamera begleitet, seinen Mut und seine Verzweiflung erlebt, seinen Kampf und seine Einsamkeit - und die Versöhnung mit Krankheit und Familie. Der Film wurde mit dem Deutschen Kamerapreis 2006 ausgezeichnet. Der Film schafft große Nähe zum Betroffenen und vermittelt das Thema höchst sensibel. Er wirft viele Fragen auf und hat zugleich eine trostvolle Botschaft.

Dokumentation: ab 16 Jahren / Dauer 44 Minuten.

Regie: Bernd und Heidi Umbreit

EINTRITT: Freiwillige Spende

IM HIMMEL

&

AUF ERDEN

Einladung
zum
Chorkonzert des
*Frauenchors Insieme
aus Vorarlberg*
&
*musica rhythmica
Hadersdorf*

Samstag, 2.5.2020
17:00 Uhr
Im Himmel: Pfarrkirche
Hadersdorf/Kamp
Auf Erden: Pfarrsaal
Eintritt: Um Spenden wird gebeten

KABARETT MIT LAINER & AIGNER



Mittwoch, 20. Mai 2020

BEGINN: 19:30 UHR

EINLASS: 18:30 UHR

Gasthaus Bauer, Weinstraße 11 3483 Feuersbrunn

Vorverkauf: 17 € Abendkassa: 19 €

Karten erhältlich ab März in der Sparkasse Hadersdorf und TT Teufelhart-Hengsberger

Politisches zur Zeit ...

Zukunftsdiebstahl

Der Musiker und Autor Hans Platzgummer analysiert das Herdenverhalten der Menschen am Beispiel Klimakrise:

„Als Menschheit sind wir immer wieder äußerst lächerlich. Wir begreifen zuerst ewig lange nicht, was wir eigentlich tun. Dann fällt es einigen auf, denen aber fast niemand zuhört, dann verweigern wir das Offensichtliche, so lange es nur irgendwie geht, teils aus Bequemlichkeit, teils um aus momentanen Situationen kurzfristigen Profit zu schlagen, und dann plötzlich, wenn es quasi zu spät ist, verfallen alle in eine Massenhysterie.“

Und die Rolle von Greta Thunberg sieht Platzgummer so: „Eine Teenagerin zeigt den Herrschenden dieser Welt – großteils alten, machtgierigen Männern -, wohin sie uns gebracht haben.“

Vielleicht sorgt Thunberg deshalb für so viele Aggressionen: Weil sie einen grundlegenden Diebstahl aufzeigt. Den Jungen wird die Zukunft gestohlen. Von wem wohl?

(Guido Tartarotti, Kurier vom 14.10.2019)

„Wir sind hier und wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut.“ (Greta Thunberg)

Anmerkung: FPÖ-Hofer verhöhnte die „Fridays for Future“ - Demonstrationen, indem er sie als „Zopferl-Diktatur“ bezeichnete. Ist jede/r ein(e) Diktator/in, die/der nicht auf Linie der FPÖ ist...?

Äußerst bedenklich: Zweifel an der Medienfunktion für Demokratie

Für jeden fünften FPÖ-Wähler gilt die Demokratie nicht als beste Regierungsform. Diese aktuelle Randnotiz ist erschütternd, aber keine Überraschung. Das haben vor der traditionellen ORF-Wahlbefragung von SORA und des Instituts für Strategieberatungen schon andere Marktforschungen ergeben.

Ein weiteres Nebenprodukt der Untersuchung muss jedoch zumindest alle Journalisten aufschrecken, deren Selbstverständlichkeit in der öffentlichen Kontrolle von Politik liegt: **ZWEI DRITTEL DER FPÖ-WÄHLER-, ABER AUCH EIN VIERTEL DER ÖVP-WÄHLER empfinden die AUFDECKUNG VON „DINGEN WIE DAS IBIZA-VIDEO DURCH MEDIEN“ ALS UNWICHTIG FÜR DIE DEMOKRATIE.**

Dieser Wert liegt bei den Anhängern der anderen Parteien im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Denn durch die Enthüllung wurde eine gegen ihre Neigung gebildete Koalition abgewählt.

Wenn der erfolgreiche Misstrauensantrag gegen die Regierung Kurz eine Hauptursache für Billigung oder Ablehnung von Aufdeckerjournalismus ist, wird diese Einstellung sich je nach parteilicher Betroffenheit rasch ändern. Die prinzipielle Anerkennung der Medien als öffentlichen Wachhund wirkt in Österreich unterentwickelt. Die Akzeptanz eines solchen „public watchdog“ ist aber grundlegend für Demokratien. Das zeigen die korrespondierenden Zahlen bei den FPÖ-Wählern.

Falls die entsprechenden Daten sich bei der ÖVP-Anhängerschaft über den Anlassfall hinaus halten, muss die Volkspartei ihre Politik in Frage stellen, die solche Einstellung ermöglicht. Nicht nur für die Demokratie, sondern im Eigeninteresse einer laut ihrem Selbstverständnis staatstragenden Partei...

Peter Plaikner, Polianalyst und Medienberater

So nahe waren wir dran.....Kickl und der ÜBERWACHUNGSSTAAT

Gegen Ex-Innenminister Kickl (FPÖ) sind im Zusammenhang mit dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung weitere Vorwürfe aufgetaucht:

Wie die „Kronenzeitung“(!) unter Berufung auf einen BVT – Reformbericht berichtet, sollen unter **Kickl Pläne für groß angelegte Lausch- und Spähangriffe geprüft worden sein, etwa das heimliche Eindringen in Wohnungen und Fahrzeuge. Die Liste JETZT spricht von einer „FPÖ-STASI“.** Quelle: ORF – Text vom 6.9.2019

Armin WOLF – Europas Journalist des Jahres

Hohe Auszeichnung für Armin Wolf, ZIB 2 Moderator. Er ist EUROPAS JOURNALIST DES JAHRES 2019. Die Auszeichnung wurde Wolf am Abend des 11.10.2019 für „SEINE AUFRECHTE UND TRANSPARENTE HALTUNG ALS JOURNALIST“ im Rahmen des „Prix Europa Awards“ in Potsdam verliehen.

Wolf lasse sich „nicht einschüchtern von Drohungen und Kritik und stehe zu seiner Haltung, Interviewpartner immer auf die gleiche Weise zu befragen“, heißt es in der Begründung. Am Anfang dieser Woche erhielt Wolf bereits den „Leipziger Preis der Freiheit und Zukunft der Medien“. Quelle: ORF 2 Teletext 11.10.2019

Alltagsspiritualität - Bitte nicht „nur“ lesen.....auch einüben ☺

Eine Übung zum Innehalten – Ihnen, den Leserinnen und Lesern ans Herz gelegt:
Gerade die Adventzeit lädt zum Innehalten ein:

Innehalten wird in allen Religionen und psychotherapeutischen Konzepten als wirksam angesehen. Es gibt zahlreiche Varianten, letztlich geht es aber immer um das Gleiche: durch den Atem zurück in den Körper zu gelangen und dadurch Gedanken und Gefühle für einen Moment zur Ruhe zu bringen.

Dass das wirkt, ist wissenschaftlich gut belegt. Der **ATEM** begleitet uns, solange wir leben. Er ist immer bei uns. Ein Atemzug ist das Erste, wenn wir auf die Welt kommen, und das Letzte, wenn wir sterben.

Atem ist Ausdruck der Lebenskraft. Sich auf den Atem zu fokussieren ist eine der einfachsten und wirkungsvollsten Praktiken, um in die Stille zu gelangen.

Atemübungen sind flexibel. Sie können eine Minute, zehn Minuten oder eine Stunde dauern.

Üben Sie am besten regelmäßig, so gewöhnen Sie sich leichter an, im Alltag innezuhalten.

Es ist kein großes Ding und trotzdem so wirkungsvoll.

Einfach still werden und bewusst ein- und ausatmen.

Jeder Tag bietet unzählige Möglichkeiten innezuhalten: vor, während, nach dem Essen, am Schreibtisch, beim Einkaufen, in der U-Bahn, bei einem Gespräch, im Auto, beim Spaziergang usw.

Der Geist beruhigt sich noch mehr, wenn Sie

- die Hand auf den Bauch legen
- die Augen schließen

Quelle: Harald-Alexander Korp, Dem ruhigen Geist ist alles möglich. Mit Meister Eckhart lernen, im Hier und Jetzt zu sein, Gütersloh 2019

Innehalten = meinem Inneren Halt geben

Deine Lebenskraft spüren
Deiner Verletzlichkeit trauen
Deine Dankbarkeit wach halten

Inne halten dürfen

das Diktat des Funktionieren-Müssens durchbrechen
die Tagesordnung relativieren
deine Trauer spüren
und deine Angst
ihr die Hand hinhalten
damit sie nicht grenzenlos bleibt
sondern gestaltet werden kann.

Innehalten dürfen

Tiefes Ein- und Ausatmen. Im Dasein, im Mitsein, im Eingebundensein
den Boden spüren den tragenden Grund
Gott der Dich tief in sich eingewurzelt hat. (Pierre Stutz)

Zeit aufzustehen

Der Tag ist vorgerückt:
Wir müssen aufstehen.
Zu lange schlummern wir arglos;
Zu lange warten wir,
dass sich etwas ändert.

Weder sehen wir die Zeichen der Zeit,
noch erfassen wir den Ernst der Lage.
Es wird nicht so weitergehen;
Der Tag ist vorgerückt.

Wir sind gefragt:
Wir müssen aufstehen! (Franz Schlagnitweit)

AB HEUTE

Ab heute
Will ich nicht nur Leben haben:
Ich will lebendig sein.
Ab heute will ich nicht nur Frieden haben:
Ich will friedlich sein.
Ab heute
Will ich nicht nur Hoffnung haben:
Ich will Hoffnung sein.
Ab heute
Will ich keine andere Welt mehr haben:
Meine andere Welt will ich sein.
Ab heute will ich nicht mehr haben.
Ab heute will ich sein. (Alexander Jehle)

Man sollte wissen,

dass alle kleinen Ereignisse,
die das vorübergehende Leben beunruhigen,
sich in der Ewigkeit verlieren,
und dass Ergebung, Nächstenliebe,
Gerechtigkeit und Wohltätigkeit
die einzigen Werte sind,
die vor dem Schöpfer aller Zeit
und aller Wesen Bestand haben. (Voltaire)

Gedanken zur Weihnacht

Frohe Weihnachten!

„Willst du uns denn nicht Frohe Weihnachten wünschen?“, wurde der Meister gefragt. Er warf einen Blick auf den Kalender, sah, dass Donnerstag war, und sagte: „Ich möchte euch lieber einen ‚Frohen Donnerstag‘ wünschen.“

Das verletzte das Empfinden der Christen im Kloster, bis der Meister erklärte: „Millionen werden sich nicht über den heutigen Tag, sondern über Weihnachten freuen, wodurch ihre Freude von kurzer Dauer ist. Aber für alle, die sich über den heutigen Tag zu freuen gelernt haben, ist jeder Tag Weihnachten.“
(Anthony de Mello)

Gebet

Ich suche allerhanden eine Stadt, die einen Engel vor der Pforte hat.
Ich trage seinen großen Flügel gebrochen schwer am Schulterblatt
und in der Stirne seinen Stern als Siegel.

Und wandle immer in die Nacht...

- Ich habe Liebe in die Welt gebracht! –

Dass blau zu blühen jedes Herz vermag,
und hab ein Leben müde mich gewacht
in Gott gehüllt den dunklen Atemschlag.

O Gott, schließ um mich deinen Mantel fest:
Ich weiß, ich bin im Kugelglas der Rest,
und wenn der letzte Mensch die Welt vergießt,
Du mich nicht wieder aus der Allmacht läßt
und sich ein neuer Erdball um mich schließt.
(Else Lasker-Schüler)

Abstiegsgeschichte

Gott fragte den Menschen:
Wie geht es dir?
Und um es genau zu sehen,
kam er plötzlich vom Himmel herunter,
dorthin, wo der Mensch ist und lebt.
Er sah es und sagte: Ich bleibe da.
Ich werde wie du, ich werde Mensch.
Ich gehe mit dir – bis in den Tod,
und durch den Tod bis zum Leben.
So geht es dir gut!...

Die Weihnachtsgeschichte
ist Gottes Abstiegsgeschichte,
sie ist die Geschichte
der Weggemeinschaft Gottes
mit uns.

Gott interessiert sich dafür,
wie es uns geht.

(+Bischof Klaus Hemmerle, Aachen)

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und das Vertrauen in die Begleitung Gottes im Jahr 2020
wünschen**

Karl MOLNAR

Mag. Franz OFENBÖCK

Von der Achtsamkeit der Worte

Die drei Siebe

Sokrates trifft einen Bekannten, der auf ihn zustürzt und sagt:

Ich muss Dir etwas Wichtiges von Deinem Freund berichten.
Hast Du schon gehört, dass ...

Sokrates:

Nein, warte!

Hast Du das, was Du mir berichten möchtest, schon durch die drei Siebe gefiltert?

Nein, warum? Welche Siebe?

Ist es wahr, was Du mir berichten möchtest?

Hast Du es schon durch das Sieb der Wahrheit gefiltert?

Nein, das habe ich nicht getan, ich weiß nicht, ob es wahr ist, ich habe es nur gehört.

Hast du es durch das zweite Sieb, das Sieb der Güte hindurchgelassen?

Hast Du Dir überlegt, ob es gut ist, was Du mir sagen möchtest über meinen Freund?

Nein, das habe ich nicht getan.

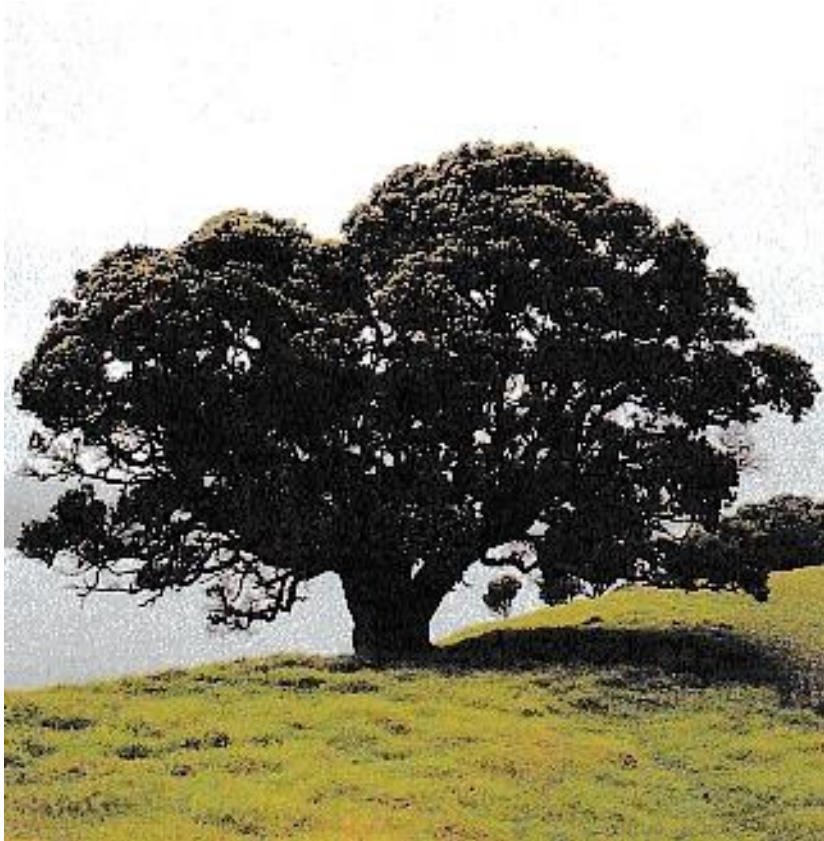
Hast Du es durch das dritte Sieb gefiltert, das Sieb der Nützlichkeit?

Hast Du überlegt, ob es nützlich ist, über das Gehörte zu berichten?

Nein, das habe ich nicht getan.

Dann behalte das, was Du mir sagen wolltest, lieber für Dich.

Quelle: [slideplayer.com](https://www.slideplayer.com)



**Wenn die Wurzeln tief sind,
braucht man den Wind
nicht zu fürchten.**

Aus China



Die schönsten Anekdoten von Johannes XXIII

Als Papst Johannes XXIII. blieb Angelo Roncalli ein herzlicher, offener und freundlicher Mensch. So konnte sich der „gute Papst“ einen Platz in den Herzen der Menschen sichern. Es wurden und werden noch heute viele Anekdoten von ihm erzählt, anhand derer sich der Lebensweg und das Wesen des Papstes aus Norditalien nachempfinden lassen. Katholisch.de stellt hier einige der schönsten Anekdoten vor.

Abneigung gegen Feigen

Johannes XXIII. erinnert sich gerne an seine Zeit als Kind in Sotto il Monte, einem Ort nahe Bergamo. Seine Eltern waren als einfache Bauern nicht besonders wohlhabend. Doch der Papst verlebte eine sehr glückliche Kindheit. Da Lebensmittel im Elternhaus nicht im Überfluss vorhanden waren, hatte der kleine Angelo manchmal abends einen knurrenden Magen. An einem Abend, während des Rosenkranzgebetes, erinnerte er sich daran, dass seine Mutter einen Korb getrockneter Feigen in ihrem Zimmer stehen hatte. Angelo schlich sich heimlich dorthin und stillte seinen Hunger. Rasch kehrte er zum Rest der Familie in die Küche zurück. Seine Mutter fragte ihn hinterher, ob er nicht etwa heimlich einige Früchte genascht habe, was der kleine Junge abstrikt. Doch seine Mutter hatte ihn auf der Treppe gehört. Geplagt von Gewissensbissen und der schlechten Luft in der Küche wurde Angelo mit einem Mal schlecht und er musste sich übergeben. Daraufhin tadelte seine Mutter ihn: „Ich verstehe, dass du Hunger gehabt und von den Feigen gegessen hast. Aber es macht mich traurig, dass Du mich belogen hast.“ Nach einer Beichte beim örtlichen Pfarrer fasste Angelo den Entschluss, fortan nicht mehr zu lügen. Und es gab eine weitere Folge dieser Geschichte: Angelo entwickelte eine große Abneigung gegenüber Feigen.

Eintöniger Vortrag

Nach dem Studium der Theologie am Priesterseminar in Bergamo und dem Abschluss seiner Doktorarbeit in Kirchengeschichte wurde Angelo Roncalli 1904 zum Priester geweiht. Sein Bischof Giacomo Maria Radini-Tedeschi berief ihn zu seinem Privatsekretär und übergab ihm zusätzlich Aufgaben als Theologie-Dozent. Während des Ersten Weltkrieges musste der junge Priester jedoch als Feldkaplan und Seelsorger in einem Lazarett dienen. Dort hielt er einmal vor Ordensschwwestern, die als Pflegerinnen tätig waren, einen religiösen Vortrag. Müde von der harten und fordernden Arbeit im Lazarett, begannen einige Schwestern während des Vortrages einzuschlafen. Auch die anderen Nonnen begannen zu gähnen. Don Roncalli hatte großes Verständnis für die Lage und setzte seinen Vortrag fort. Aber er begann immer leiser, eintöniger und langsamer zu reden. Als auch die letzte Schwester eingeschlafen war, verließ er, so leise er konnte, den Raum.

Blick auf den Papst

Nicht lange blieb Kardinal Roncalli in Venedig. 1958 wurde er zum Papst gewählt und zog in den Vatikan. Er hatte einige Schwierigkeiten, sich an die neue Umgebung mit ihren starren Regeln zu gewöhnen. Papst Johannes XXIII. spazierte gerne durch die vatikanischen Gärten und tat dies, im Gegensatz zu seinem Vorgänger, oft spontan und unregelmäßig. So konnten die Beamten die Kuppel des Petersdomes nicht rechtzeitig für die Besucher sperren, so wie es damals üblich war. „*Warum müssen Sie überhaupt die Kuppel sperren*“, fragte der Papst die Sicherheitskräfte. „*Weil man Sie sonst sehen könnte, Heiligkeit*“, erwiderten sie entsetzt. „*Die Leute sind Touristen*“. Der Papst entgegnete listig: „*Machen Sie sich keine Sorge. Ich verspreche Ihnen, nichts Anstößiges zu tun*“.

(Roland Müller)

Einladung zum Schmunzeln....und Nachdenken...

„Bei Greta Thunberg kann man sehen, wozu junge Leute fähig sind, wenn sie einmal pro Woche nicht in der Schule sind....!“

(Arnulf Rating anlässlich der Verleihung des bayrischen Ehren-Kabarettpreises)

„Leider meldet sich das Gehirn – im Gegensatz zum Magen – nicht, wenn es leer ist...“

(Gery Seidl in seinem empfehlenswerten neuen Programm „Hochtief“)

Zwei Kegelbrüder gehen nach der Adventfeier ziemlich spät nach Hause.

Sagt der eine: „Wenn ich jetzt nach Hause komme, kocht meine Frau vor Wut.“

Sagt der andere: „Da hast du aber Glück. Ich bekomme um diese Zeit nichts Warmes mehr zu essen.“

Fragt eine Blondine eine andere Blondine: „Was ist weiter entfernt – der Mond oder London?“

Diese daraufhin ganz entrüstet: „Sag mal, was für eine Frage! Kannst du London von hier aus sehen?“

Hans wird von der Polizei angehalten. „Allgemeine Verkehrskontrolle. Ihre Bremsen sind defekt. Das macht 30 Euro!“

„Super“, freut sich Hans; „in der Werkstatt wollten sie dafür 400 Euro haben.“

Wir haben jetzt einen Hund. Ich war dagegen, aber meine Frau hat gesagt: „Doch! Das letzte Kind hat Fell.“

Eine ältere Dame trinkt zum ersten Mal Whisky. Sie überlegt eine Weile und meint dann:

„Merkwürdig, das Zeug schmeckt genauso wie die Medizin, die mein seliger Mann zwanzig Jahre lang einnehmen musste.“

„Mich hat kürzlich in einem Modegeschäft eine junge Frau bedient, die war so dünn – also, bei der Auferstehung des Fleisches kann die liegen bleiben.

(Birgit Fellner in „Ladies Night“)

Thomas kommt spät in die Schule. Er läuft zu seinem Platz und lässt sich lässig auf den Stuhl fallen. Darauf der Lehrer: „Entschuldigung?“ Darauf Thomas: „Passt schon!“

Nachdem die Sommersaison der Wasserballmannschaft vorbei war, meinte der Trainer zur Mannschaft: „Jungs, das war eine gute Saison, wir hatten zwar keine Tore, aber es ist auch keiner ertrunken!“

Petra fragt ihre Mutter: „Ist der liebe Gott krank?“ „Wieso?“ „In der Zeitung steht: ‚Der liebe Gott hat Herrn Dr. Schulzen zu sich gerufen.‘“

„Ach Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“

„Tatsächlich?“, freut sich Omi. „Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“